



BIBLIOTHEKSKNIGGE



Eingang statt "Einlauf" – Das morgendliche Betreten der Bibliothek

Den Morgensport erledigen Sie zu Hause nach dem Aufstehen oder an der frischen Luft. Die Bibliothek ist ein Ort, den Sie ruhigen Schrittes betreten dürfen. Gedränge und Wettläufe können zu Verletzungen führen und das ist selbst für angehende MedizinerInnen mitten in einem Krankenhaus unangenehm ...



Ein Luxus! - Handymfreie Zeit

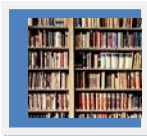
Sie kommen doch in die Bibliothek, um ungestört und konzentriert zu arbeiten? Tun Sie's einfach und schalten Sie Ihr Handy ab!
Ihr Arbeitsfortschritt und auch Ihre NachbarInnen werden es Ihnen danken.



Kollegialität statt Ellbogentechnik! – Leseplätze in der Bibliothek

Meist wollen mehr LeserInnen einen Arbeitsplatz an unserer Bibliothek als wir zur Verfügung haben. Für gedeihliches Arbeiten in der Bibliothek ist das Reservieren von Plätzen ebensowenig eine Lösung wie das Besetzen eines Platzes, wenn jemand mal eben – na, Sie wissen schon – für einige Minuten seinen Platz verlassen MUSS!

Denken Sie daran, dass Kollegialität eine Form der sozialen Intelligenz und Kompetenz ist, die in Zukunft in ALLEN Berufssparten vorausgesetzt wird.



Zwischen den Regalen – Ordnung in der Bibliothek

Täglich bemühen wir uns, die entsprechende Ordnung in den Regalen wieder her zu stellen. Haben Sie ein Buch aus dem Regal genommen und wollen es unbedingt selbst wieder zurückstellen? Gerne, beachten Sie bitte, dass sie das Buch UNBEDINGT an seinen bestimmten Platz stellen. Bei nur kleinsten Unsicherheiten legen Sie es auf die Büchertische!
Diese Bücher und – übrigens ALLE - von Ihnen benutzten Zeitschriften legen Sie bitte auf die dafür vorgesehenen Tische!
Falsch eingeordnete Bücher verärgern Sie selbst genauso wie andere BenutzerInnen, machen uns nur mehr Arbeit und bringen so gar nicht den gewünschten Erfolg.



Hier werden Sie gehört! – Über die Ruhe in der Bibliothek

Kommunikationsbedürfnis als Ausgleich für konzentriertes Arbeiten? Selbstverständlich!
Wählen Sie zum Plaudern und Lachen sowie für größere Konferenzen Orte außerhalb des kontrollierten Bereiches der Bibliothek.
Sie selbst genießen ja ebenso gern ein ruhiges Arbeitsumfeld.



Machen Sie mal Pause! – Vom Essen und Trinken in der Bibliothek

Wie gut können Sie sich konzentrieren, wenn neben Ihnen jemand kraftvoll in den knackigen Apfel beißt, beim Trinken schlürft oder Ihnen Schokolade-, Wurst- oder Käsegeruch um die Nase streicht?
Machen Sie doch ruhig mal Pause, jedoch außerhalb des Lesebereiches der Bibliothek. Apropos Pause: wir freuen uns, wenn Sie auch entspannt arbeiten können, aber lassen Sie Ihre Füße am Boden und behalten Sie Ihre Schuhe an.



Die Sicherungsanlage – Lautstarke Geräusche beim Verlassen der Bibliothek

Unsere Sicherungsanlage funktioniert wie andere handelsübliche Sicherungsanlagen, Sie brauchen sie nicht zu testen! Sie ist eingeschaltet!
Denken Sie VOR dem Verlassen der Bibliothek daran, ob und dass alle Medien auf Ihrer Bibliothekskarte eingetragen sind. Somit verhindern Sie große Lärmentwicklung und Sie wissen ja: Ruhe in der Bibliothek



Zum Ende – Entlehnsschluss und Bibliotheksschluss

Selbstverständlich ist das Verweilen in der Bibliothek etwas Feines (interessant, arbeitsintensiv, warm), und freilich helfen wir Ihnen bei offenen Fragen gerne weiter.
Respektieren Sie bitte unsere großzügigen Öffnungszeiten und gönnen Sie auch den BibliothekarInnen das Ende ihres Arbeitstages, der beim Schließen meist schon über 12 Stunden gedauert hat. So können wir Ihnen am nächsten Öffnungstag in neuer Frische Ihre offenen Fragen beantworten!